



Ein E-Bike gab es für vfm-Gründer Kurt Liebig (Fünfter von links) zum Abschied. Mit dabei die Beiratssprecher Heiner Herbring und Thomas Lederbauer, Geschäftsführer Stefan Liebig, Ehefrau Anny Liebig, Geschäftsführer Robert Schmidt, Teamleiter vfm-Service Michael Ott und Geschäftsführer Klaus Liebig (von links). Foto: red

Ein E-Bike zum Abschied

vfm-Gründer Kurt Liebig geht in den Ruhestand

PEGNITZ

Kurt Liebig, Gründer der vfm-Gruppe mit Sitz in Pegnitz und Frankfurt am Main, geht in den Ruhestand. Verabschiedet wurde er jetzt im Rahmen der jährlichen vfm-know-how-Börse in Würzburg.

Mehr als fünfhundert Gäste waren ins Vogel-Convention-Center gekommen. Über 50 Versicherungsgesellschaften und andere branchennahe Dienstleister präsentierten sich als Aussteller und trugen zu einem regen Messebetrieb bei. Bereits in seiner Eröffnungsrede hob Gründersohn Klaus Liebig, der gemeinsam mit seinem Bruder Stefan sowie dem langjährigen Mitarbeiter Robert Schmidt die vfm-Führungsriege der nächsten Generation bildet, die Verdienste seines scheidenden Vaters hervor. Schmidt, der jüngst zum Geschäftsführer und Pro-

kuristen der vfm-Firmen ernannt wurde, überreichte dem Seniorchef ein batteriebetriebenes Fahrrad zum Abschied. „Dieses gesundheitsfördernde Fortbewegungsmittel werde ich noch mit einem Anhänger ausstatten und dann mit meinen Enkelkindern spazieren fahren“, so Liebig.

Stefan Liebig überreichte eine Broschüre, in der sich zahlreiche langjährige Geschäftspartner zu Wort melden und die beruflichen Stationen von Liebig Revue passieren lassen.

Der Präsident des Bundesverbandes deutscher Versicherungskaufleute, Michael H. Heinz, charakterisierte Liebig in seiner Laudatio als Familienmenschen, bodenständig und geradlinig: „Gerechtigkeit ist für Sie unabdingbar, im Beruf ebenso wie privat. Was Sie von anderen erwarten, erfüllen Sie auch selbst.“

Der scheidende Seniorchef selbst bedankte sich bei seiner Ehefrau An-

ny sowie seinen drei Söhnen für die tatkräftige Unterstützung. Sein Dank ging auch an seine Mitarbeiter, die „einen wesentlichen Beitrag für das Gelingen der vfm-Erfolgsgeschichte geleistet haben“.

Der Motor des erfolgreichen Geschäftsaufbaus seien die zahlreichen Kunden in Pegnitz und der Region, für die Liebig Senior in den letzten Jahren seiner Tätigkeit zuständig war. Die Leitung dieser Abteilung übernimmt fortan Norbert Rohde.

Abschließend bedankte sich Liebig beim stellvertretenden Landrat Manfred Thümmler für die langjährige gute Zusammenarbeit. Er überreichte ihm eine Spende in Höhe von 3000 Euro für den Verein „Pegnitz für Kinder“. Anstelle von Geschenken hatte Liebig um eine Spende „Die Arche“ gebeten und so können hier demnächst 15 000 Euro überreicht werden.